

Malans

Jugendraum Malans am Kulturherbst 2016

Kommen Sie mit auf eine kleine, bunte Kunst- und Kulturreise durch Malans. Unter dem Motto «Nature Art» gestalteten die Jugendlichen der 1. Oberstufe Malans in einer Projektwoche der Oberstufe zusammen mit der Jugendarbeit Bündner Herrschaft Kunstwerke, welche ihr Leben, ein Teil ihres Lebens, ihre momentane Situation oder ihre Gefühle zum Ausdruck bringen sollen. Diese Bilder werden im Jugendraum Malans ausgestellt. Auch präsentieren wir einen Bauwagen, welcher am Open Air Malans gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Bane und Malanser Jugendlichen umgestaltet wurde. Wir laden Sie ein, bei einem coolen, alkoholfreien Drink und dem Sound der Jugendarbeit, Band «The Regiments» die Bilder und den Bauwagen am Freitag, 26., und Samstag, 27. August 2016, zu betrachten und zu bewundern. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Weitere Infos auf www.jugendarbeit-herrschaft.ch. (pd)

Graubünden

Trickbetrüger geben sich als Polizisten aus

In Graubünden wurde erstmals eine neue Form eines Trickbetrugs gemeldet. Der hochdeutsch sprechende Betrüger gab sich dabei als Polizist aus und rief unter der vorgefälschten Telefonnummer der Kantonspolizei an. Er erklärte der 75-Jährigen, dass eine schweizerweite Polizeiaktion gegen Enkeltrickbetrüger laufe und sie ihr Geld bei der Polizei in Sicherheit bringen solle. Die Seniorin wurde um 45 000 Franken betrogen. Die Kantonspolizei Graubünden rät: Seien Sie bei Anrufen von angeblichen Polizisten, die hochdeutsch sprechen, skeptisch; Rufen Sie den Anrufer zurück; Lassen Sie sich über die Notrufnummer 117 mit ihm verbinden; Alarmieren Sie im Zweifel die Polizei; Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen bekannt; Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen. (kapo)

Igis/Schiers

Doppelter Autorinnenpower in der Region

Als Carmen Graf aus Igis im Rahmen ihrer Maturaarbeit ihr Buch veröffentlichen wollte, erhielt sie Hilfe von der Schierlerin Ladina Bordoli, welche selbst als Autorin die Karriereleiter raufklettert.

Die 19-jährige Carmen Graf hat sich im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an der Evangelischen Mittelschule in Schiers (EMS) zum Ziel gesetzt, einen Fantasyroman zu publizieren, welchen sie während anderthalb Jahren verfasst hatte. Dies ist ihr mit Erfolg gelungen. Seit dem 1. Februar ist das Buch mit dem Titel «Weltenhüter – Das Gold der Grenze» im Fachhandel erhältlich.

Von Hand geschrieben

Doch wie ist es dazu gekommen? «Ich habe früher schon oft gelesen und wollte dann einmal etwas Eigenes schreiben. Ich habe mit Kurzgeschichten begonnen und eines Tages beschlossen, nun mal ein Buch zu schreiben.» Bei ihrer Maturaarbeit wollte sie den nächsten Schritt einleiten – die Veröffentlichung. So übertrug sie das zunächst von Hand geschriebene Buch auf den Computer und überarbeitete es währenddessen. Nach längerer Suche nach einem Verlag meldete sich in letzter Sekunde der deutsche «AAVAA Verlag» bei ihr und konnte ihr somit diesen grossen Traum erfüllen.

«Ich hätte nie gedacht, dass ich es tatsächlich veröffentlichen werde! Ich habe es einfach versuchen wollen.»

Fortsetzung folgt?

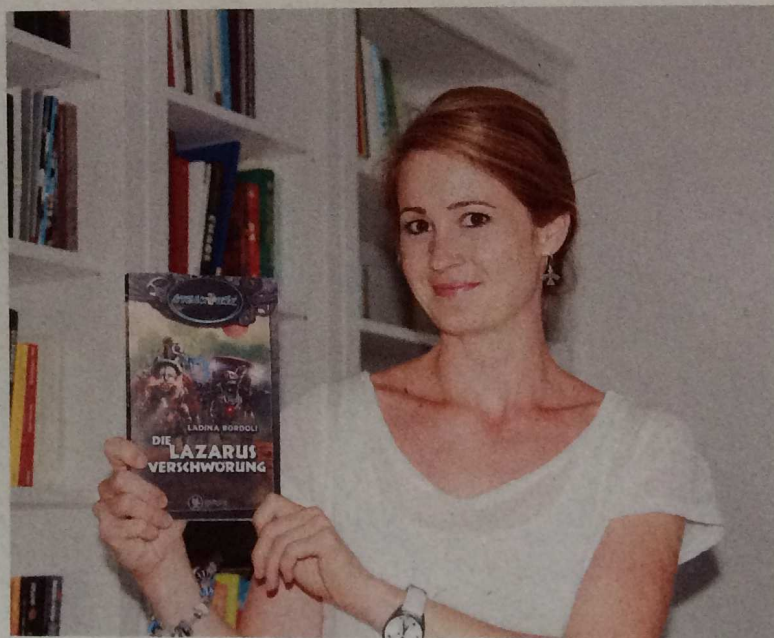
Im Zentrum des Buches steht der Schatzjäger Taleor, der einem Gefängnisinsassen zum Ausbruch verhilft, um mit ihm gemeinsam einen Schatz aufzuspüren. Um diesen in die Hände zu bekommen, streifen die beiden Männer durch das halbe Land, wobei sie plötzlich nicht mehr nur von den Gefängniswärtinnen verfolgt werden. Die Reisegefährten kommen einer Verschwörung auf die Spur, die viel mehr zu umweben scheint, als nur den wertvollen Schatz. Der Schluss des Buches ist noch etwas offen und regt den Leser zu einer Fortsetzung an. Die Geschichte hat Carmen bereits im Kopf, sie muss sie nur noch aufschreiben.

Prättigauer Frauenroman

Bei der Erfüllung dieses Traumes hat ihr unter anderem die junge Prättigauer Autorin Ladina Bordoli geholfen. Sie war Carmens Beisitzerin für die Maturaarbeit. Die 32-jährige Schierlerin hat schon zu schreiben begonnen, als sie sieben Jahre alt war. «Wir haben sogar noch den Originaltext», sagt sie. Wie Carmen war auch Ladina schon immer ein Bücherwurm und was mit Gedichten und Kurzgeschichten begonnen hatte, lief



Carmen Graf präsentiert ihr erstes Buch «Weltenhüter – Das Gold der Grenze». Fotos: zVg



Ladina Bordoli mit ihrem letzten Roman «Die Lazarus Verschwörung».

auf sieben Romane und rund zehn Beiträge zu Anthologien hinaus. «Mein erstes Buch habe ich vor rund zehn Jahren geschrieben, dieses wurde im 2008 veröffentlicht.» Ladinas Aussichten sind auch weiterhin nicht schlecht: Durch die Zusammenarbeit mit der deutschen Agentur Ashera hat sie einige Projekte am Start. «Eines davon ist ein Frauenroman mit einem Familiengeheimnis und einer Liebesgeschichte, der im Prättigau spielt.» Abgabetermin für dieses Buch ist Ende Jahr, das Veröffentlichungsdatum ist noch unbekannt.

Ladina Bordoli beschreibt sich selbst als Kaleidoskop, so liebt sie es, unterschiedliche Gattungen wie Mystik, Technik, Abenteuer, Humor und Mythologie mit der Realität zu vermischen und Bücher verschiedener Genres zu schreiben. Bei ihrem kürzlich erschienenen Buch «Die Lazarus Verschwörung» geht es um eine spezielle Mondfinsternis und ein sowohl geheimes als auch mörderisches Dampfmaschinen-Wagenrennen. Im Zentrum steht die Rettung eines todkranken Kindes, die nur mithilfe eines aussergewöhnlichen Teams bewältigt werden kann. Das Ganze spielt in Grossbritannien, am Ende des 19. Jahrhunderts. (bel)